



Gymnasium
Koblenzer Straße
Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/8 9976 00 · Fax 02 11/8 92 91 90

Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I
G 9

Geschichte

Stand: 04.06.2021

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
	2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	5
	2.2 Grundsätze der Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung.....	41
	2.3 Lehr- und Lernmittel.....	43
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	43
4	Qualitätssicherung und Evaluation	44

1.) Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Geschichte am Gymnasium Koblenzer Straße

Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte im Kontext des Schulprogramms

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule mit ihrer sehr heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für den Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist hier eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach im Unterricht keine Schwierigkeiten, an entsprechende Schülererfahrungen anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gedenkstätte eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

2.) Entscheidungen zum Unterricht

2.1) Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. *Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er Freiräume für Vertiefung, für schuleigene Projekte und für aktuelle Entwicklungen lässt. Es sei an dieser Stellen anzumerken, dass*

die Auswahl geeigneter Lehr-/Lernmethoden, der Einsatz von unterschiedlichen Medien sowie zusätzlicher Materialien in Abhängigkeit des Kompetenzstandes der Lerngruppe durch die unterrichtende Lehrkraft erfolgt.

Ausweisung spezifischer Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder

a.) Kompetenzbereiche

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

b.) Inhaltsfelder

- Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen
- Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum
- Inhaltsfelder 3 a) und 3 b): Lebenswelten im Mittelalter
- Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte
- Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa
- Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg
- Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik
- Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
- Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945
- Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

2.1.1) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 6 (60 Ustd.)

Forum Geschichte 1	Konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans
Kapitel 1: Geschichte: Begegnung mit der Vergangenheit S. 12-38	Inhaltsfeld 0: Einführung in das Fach Geschichte – Historiker: Detektive der Vergangenheit! (4UStd)		
S. 16-17: Woher wissen wir etwas über die Vergangenheit?		<p>Produzieren und Präsentieren:</p> <p><i>Medienprodukte und Präsentation:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p> <p><i>Gestaltungsmittel:</i> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p> <p><i>Quellendokumentation:</i> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p> <p>Bedienen und Anwenden: Medienausstattung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1)</p> <p><i>Digitale Werkzeuge:</i> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in ersten Ansätzen zeitliche Verläufe, Umbrüche und Prozesse und können Ereignisse in ihren jeweiligen zeitlichen Räumen verorten (SK)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Quelle und Darstellung und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3)</p> <p>Sie wenden erste Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK)</p> <p>Die SuS kennen verschiedene Arten von Quellen (vgl. schriftliche Quellen, bildliche Quellen und gegenständliche Quellen gegenüber der Darstellung) (SK)</p>
S. 18-19: Meine eigene Geschichte erforschen			<p>Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK1).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1)</p>
S. 20-21: Seit wann gibt es Menschen?	<p>Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (ca. 16 UStd.)</p> <p>1.1 Steinzeitliche Lebensformen</p> <p>Teilbereiche dieses Inhaltsfeldes werden durch eine Exkursion ins Neanderthal-Museum</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK3).</p>

	und einem thematisch passenden Workshop ergänzt und vertieft (vgl. nach Möglichkeit in der 3. SW)	<i>Datenorganisation:</i> Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3)	
S. 22-23: Geschichte regional: Wer waren die Neandertaler?		Informieren und Recherchieren: <i>Informationsrecherche:</i> Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)	Die Schülerinnen und Schüler treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK1). Die Schülerinnen und Schüler präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6). SK1
S. 24-25: Einen Sachtext zur Altsteinzeit lesen und verstehen		<i>Informationsauswertung:</i> Themenrelevante Informationen und Daten in/aus Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und dem eigenen schulischen Umfeld filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	Die Schülerinnen und Schüler ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2). MK6
S. 26-27: Medien und Methoden: Eine Internetrecherche durchführen		Analysieren und Reflektieren: <i>Medienanalyse:</i> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)	Die Schülerinnen und Schüler informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturellen Kontakt sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5). MK2, Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK4)
S. 28-29: Was machen Archäologen? S. 30-31: Medien und Methoden: Einen steinzeitlichen Fund untersuchen.	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an frühgeschichtlichen Funden.	<i>Identitätsbildung:</i> Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	MK2 SK1 Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK4)
S. 32-33: Wähle aus: Warum wurden Menschen sesshaft?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung der	siehe oben	SK3 MK1, MK2 HK1

	Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.		
	1.2 Handel in der Bronzezeit		
S. 34-35: Reichtum und Konflikte durch Metalle?	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern Chancen und Risiken eines Austausches von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.</p>		SK3, SK5 MK2
Kapitel 2: Ägypten eine frühe Hochkultur S. 40-65	Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen		
	<p>1.3 Hochkulturen am Beispiel Ägyptens mögliche Projekte: Nachbau einer Grabkammer, Pyramidenbau oder Papyrusherstellung</p>		
S. 44-45: Das alte Ägypten: ein Geschenk des Nils?	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens.</p>	<p>Informieren und Recherchieren:</p> <p><i>Informationsrecherche:</i> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)</p>	MK1, MK2 Die Schülerinnen und Schüler beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3)
S. 46-47: Medien und Methoden: Eine Bildquelle auswerten		<p><i>Informationsauswertung:</i> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p>	MK4, MK6
S. 48-49: Woran glaubten die alten Ägypter?		<p><i>Informationsbewertung:</i></p>	MK1, MK2 Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen,

		Informationen, Daten und Ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)	Interessen und Handlungsspielräume (SK4)
S. 50: Das alte Ägypten – eine Hochkultur?	Fakultativ: Lernen an Stationen		
S. 51: Die Herrschaft des Pharaos		Produzieren und Präsentieren:	MK1, MK2 SK4
S. 52-53: Wie war die Gesellschaft aufgebaut?		<i>Medienprodukte und Präsentation:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)	MK2 Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2)
S. 54-55: Was wäre der Pharaos ohne seine Beamten?		<i>Gestaltungsmittel:</i> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)	SK4 MK2, MK4 UK2, UK3
S. 56-57: Wie bauten die Ägypter Pyramiden?		<i>Quellendokumentation:</i> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)	Die Schülerinnen und Schüler benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2) MK2, MK4 UK3
S. 58: Schrift – eine „heilige“ Angelegenheit?			MK2 HK1
S. 59: Handel mit den Nachbarn - Chancen und Risiko			SK5 MK2, MK4 UK2
S. 60-61: Wie lebten die Menschen im Alten Ägypten?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens.	Analysieren und Reflektieren:	SK2, SK4 MK4 UK3
S. 62: Warum gab es Mumien?		<i>Medienbildung:</i> Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)	
		<i>Selbstregulierte Mediennutzung:</i> Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren, andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (MKR 5.4)	MK2, MK4 Die Schülerinnen und Schüler erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK5) HK1
Kapitel 3: Leben im antiken Griechenland	Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis		

<p>S. 66-97</p>	<p>und Imperium Romanum (ungefähr ab Dezember, ca. 12 UStd.)</p> <p>2.1 Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratievergleich: Griechische Polis und GG der BRD • Vergleich der Lebenswelten von Athen und Sparta • Erziehung, Gesellschaftsmodelle, Familie und Haus 		
<p>S. 70-71: Wie beeinflusste die Landschaft das Zusammenleben der Griechen?</p>		<p>Informieren und Recherchieren:</p> <p><i>Informationsrecherche:</i></p>	<p>SK4, SK5 MK2 UK3</p>
<p>S. 72-73: Warum wanderten Griechen in die Fremde aus?</p>		<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)</p> <p><i>Informationsauswertung:</i> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7). MK4 HK1, HK3</p>
<p>S. 74-75: Medien und Methoden: Eine Geschichtskarte auswerten</p>		<p><i>Informationsbewertung:</i> Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p>	<p>SK5 Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK5)</p>
<p>S. 76-77: Die griechische Götterwelt</p>		<p>Kommunizieren und Kooperieren:</p> <p><i>Kommunikations- und Kooperationsprozesse:</i></p>	<p>SK1 MK2 UK5 HK1</p>
<p>S. 78-79: Olympia: Wettkampf für die Götter?</p>		<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informa-</p>	<p>SK1 MK2 UK3, UK4</p>

<p>S. 80-81: In Athen entsteht eine Demokratie</p> <p>S. 82-83: Wie funktioniert die Demokartei in Athen?</p> <p>S. 84-85: Frauen, Metöken, Sklaven: Einwohner ohne Rechte?</p> <p>S. 86: Medien und Methoden: Ein Schaubild auswerten</p> <p>S. 87: Die athenische Demokratie – Vorgängerin unserer Demokratie?</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechischer Polis) und Gegenwart (Deutschland).</p>	<p>tionen teilen. (MKR 3.1)</p> <p><i>Kommunikations- und Kooperationsregeln:</i> Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p> <p>Problemlösen und Modellieren:</p> <p><i>Prinzipien der digitalen Welt:</i> Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)</p> <p>Produzieren und Präsentieren:</p> <p><i>Medienprodukte und Präsentation:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p> <p><i>Gestaltungsmittel:</i> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p>	<p>SK1, SK4 Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6) UK3 Die Schülerinnen und Schüler bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4) HK1 Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK3)</p>
<p>S 88-89 Sparta: Ganz anders als Athen?</p> <p>S.90-91: Kindererziehung in Athen und Sparta</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparte und Athen.</p>	<p>(MKR 4.1)</p> <p><i>Gestaltungsmittel:</i> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p>	<p>SK2, SK4 MK2 Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK1) UK2, UK3, UK4 HK1, HK3</p>
<p>S. 92-93: Das griechische Theater – mehr als Unterhaltung?</p>			<p>MK2 UK2</p>
<p>Kapitel 4: Das Römische Reich (S. 98-145)</p>	<p>2.2 Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum (ca. 14 UStd.)</p>		
<p>S. 102-103: Wie ist Rom entstanden?</p>		<p>Informieren und Recherchieren:</p> <p><i>Informationsrecherche:</i> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)</p> <p><i>Informationsauswertung:</i> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienange-</p>	<p>SK3 MK2 Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3) Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK4)</p>

S. 104-105: Politik – eine Angelegenheit für alle?		boten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	SK3 MK4
S. 106-107: Wie wurde die römische Republik regiert und verwaltet?		<i>Informationsbewertung:</i> Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)	SK6 MK2 UK3
S. 108-109: Macht durch Landgewinn?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica.	Produzieren und Präsentieren: <i>Medienproduktion und Präsentation:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren: Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)	SK2, SK3, SK5 MK1, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3
S. 110-111: Können aus Feinden Römer werden?			
S. 112-113: Medien und Methoden: Eine schriftliche Quelle untersuchen	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.	<i>Gestaltungsmittel:</i> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)	SK1, SK4 MK5 UK5 HK4
S. 114-115: Großmacht nach Außen – Krise im Inneren?		<i>Quellendokumentation:</i> Standards der Quellenangabe beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)	SK6 MK4 UK3, UK4
S. 116-117: Caesar – Verteidiger der Republik oder neuer König?			
S. 118-119: Wie wurde Augustus Alleinherrscher?			
S. 120-121: Ist eine „familia“ eine „Familie“?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar.	Bedienen und Anwenden: <i>Medienausstattung:</i> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.1)	SK4, SK5 MK3, MK4, MK6 UK1, UK2, UK4 HK1, HK3
S. 122-123: Frauen der römischen Oberschicht – reich und mächtig?	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Wert der römischen Familienbeziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (früher – heute).		
S. 124-125: Der Beruf schafft Ansehen – auch im antiken Rom?			
S. 126-127: Wohnen im antiken Rom – ein Forschungsprojekt			
S. 128-129: Wähle aus:		<i>Identitätsbildung:</i>	

<p>Skaven – Menschen ohne Wert?</p>		<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p>	
<p>S. 130-131: Wie wurden Wirtschaft und Handel im Römischen Reich möglich?</p>		<p><i>Selbstregulierte Mediennutzung:</i> Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (MKR 5.4)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK8) MK5, MK2 UK4</p>
<p>S. 132-133: <i>Geschichte regional:</i> Was wissen wir über die Germanen?</p>			<p>SK2 MK2, MK3, MK4</p>
<p>S. 134-135: Der Limes – Grenze oder Handelsplatz?</p> <p>S. 136-137: Medien und Methoden: Ein Erklärvideo erstellen</p> <p>S. 138-139: War auch China ein Weltreich?</p> <p>S. 140-141: Was unterschied die Hauptstädte Roms und Chinas?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.</p>	<p>Problemlösen und Modellieren: <i>Prinzipien der digitalen Welt:</i> Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)</p>	<p>SK1, SK3, SK4, SK5 MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK5</p>
<p>Kapitel 5: Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter S. 146-199</p>	<p>Inhaltsfeld 3: Lebenswelten des Mittelalters</p>	<p>Produzieren und Präsentieren:</p>	
	<p>3.1 Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (ca. 7 UStd.)</p>	<p><i>Medienprodukte und Präsentation:</i> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren: Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p>	
<p>S. 150-151: Warum verbreitete sich das Christentum?</p>		<p><i>Gestaltungsmittel:</i></p>	
<p>S. 152-153: Neue Macht im Westen: Die Frankenkönige</p> <p>S. 154-155: Karl der Große: Der „Vater Europas“?</p> <p>S. 156-157: <i>Wähle aus:</i> Karl</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich.</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p> <p><i>Quelldokumentation:</i> Standards der Quellenangabe beim Produ-</p>	<p>SK2, SK4, SK6 MK1, MK4, MK6 Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK1). Die Schülerinnen und Schüler erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen</p>

<p>wird zum Kaiser gekrönt</p> <p>S. 158-159: Wie regierte Karl der Große?</p> <p>S. 160-161: Die Grundherrschaft</p> <p>S. 162-163: Das Lehnswesen – Herrschaft durch persönliche Bindung</p> <p>S. 164-165: Der König: Worauf stützte er seine Macht?</p> <p>S. 166-167: Medien und Methoden: Ein Herrscherbild analysieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft.</p>	<p>zieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren:</p> <p><i>Kommunikations- und Kooperationsprozesse:</i> Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)</p> <p><i>Kommunikations- und Kooperationsregeln:</i> Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p> <p>Analysieren und Reflektieren:</p>	<p>zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).</p>
<p>S. 168-169: Wer steht höher: Kaiser oder Papst?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht.</p>	<p><i>Medienanalyse:</i> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p>	<p>SK2, SK4 MK1, MK4 UK2,</p>
<p>3.2 Lebensformen in der Ständegesellschaft (ca. 7 Ustd.)</p>		<p><i>Identitätsbildung:</i></p>	
<p>S. 170-171: Die Ständege- sellschaft – Eine festgefügte Ungleichheit?</p>		<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p>	<p>SK1 MK4 UK2, UK4 HK1, HK3</p>
<p>S. 172-173: Wie lebten die Bauern im Mittelalter?</p>		<p>Informieren und Recherchieren:</p>	<p>SK2, SK4, SK6 UK2, UK4 HK1</p>
<p>S. 174-175: Wie lebten die Ritter</p>		<p><i>Informationsrecherche:</i> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)</p>	<p>SK1, SK4 UK3 HK1</p>
<p>S. 176-177: Das Leben auf einer Burg: Ein geregelter Alltag?</p>		<p><i>Informationsauswertung:</i> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und</p>	<p>SK1, SK5 MK2 UK3 HK1</p>
<p>S. 178-179: Das Kloster –</p>			<p>Sk1, SK4, SK5</p>

eine eigene Welt?		aufbereiten. (MKR 2.2)	
S. 180-181: Das heutige Bild vom Mittelalter – zutreffend oder unrealistisch?	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.	<i>Informationsbewertung:</i> Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3) <i>Informationskritik:</i> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen. (MKR 2.4)	SK1 MK2, MK5 UK5 HK1, HK4

2.1.2) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 7 (60 Ustd.)

Forum Geschichte 2	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans
Kapitel 1: Die Stadt im Mittelalter S. 12-33	Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter		
	3b. 1 Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner		
<p>S. 16-17: Die Stadt: Eine neue Lebenswelt im Mittelalter</p> <p>S. 18-19: Medien und Methoden: Eine digitale Präsentation erstellen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten.</p>	<p>Produzieren und Präsentieren: Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p> <p>Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p> <p>Bedienen und Anwenden: Medienausstattung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1)</p> <p>Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)</p> <p>Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK1).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK4).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5)</p> <p>SK4 Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2)</p>
<p>S. 18-19: Medien und Methoden: Eine digitale Präsentation erstellen</p> <p>S. 20-21: Wähle aus: Wer lebt in der mittelalterlichen Stadt?</p> <p>S. 22-23: Die jüdische Gemeinde – eine Stadt in der Stadt?</p> <p>S. 24: Die Zunft – mehr als ein Berufsverband?</p> <p>S. 25: Frauen in der mittelalterlichen Stadt</p> <p>S. 26-27: Welche Bedeutung hatten Märkte im Mittelalter?</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.</p>		

		strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3) Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	
S. 28-29: Wie entstand die städtische Selbstverwaltung?		Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse: mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1) Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)	Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK1) Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK8). UK3
Kapitel 2: Begegnungen und Konflikte im Mittelalter S. 34-65	Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter		
	3b.2 Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime		
S. 38-39: Die Entstehung des Islams		Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK3).
S. 40-41: Die Ausbreitung des Islams – das Ende für andere Religionen? S. 42-43: Welche Bedeutung	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsver-	Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und auf-	Die Schülerinnen und Schüler erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK2), SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK2

<p>hat Jerusalem für Juden, Christen und Muslime?</p> <p>S. 44-45: Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes?</p> <p>S. 46-47: Medien und Methoden: Ein historisches Urteil bilden</p> <p>S. 48-49: Leben in den Kreuzfahrerstaaten: Konflikte oder Koexistenz?</p>	<p>hältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge.</p>	<p>bereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse: mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p> <p>Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten. (MKR 3.3)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK4). Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen (UK2). Die Schülerinnen und Schüler bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2).</p>
<p>S. 50-51: Timbuktu und Genua: Handelsmetropolen im Mittelalter</p> <p>S. 52-53: Eine neue Art des Wirtschaftens in Europa</p> <p>S. 54-55: Europäer „entdecken“ Ostasien</p>	<p>3b.3 Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole.</p>	<p>Analysieren und Reflektieren: Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p> <p>Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)</p>	<p>SK4, SK5, SK8 MK2, MK4 UK3</p>
<p>S. 56-57: Wähle aus: Fernreisende berichten von fremden Kulturen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen.</p>	<p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p> <p>Produzieren und Präsentieren: Medienpro-</p>	<p>SK2, SK5 MK4 UK2 HK3</p>

<p>S. 58-59: Warum beherrschte China nicht die Welt?</p> <p>S. 60-61: Das Osmanische Reich: Großmacht und Handelspartner</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte.</p>	<p>duktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren: Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7)</p> <p>SK8 MK2, MK4 UK3</p>
<p>Kapitel 3: Die Frühe Neuzeit ab 1500 S. 66-103.</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p>		
	<p>4.1 Renaissance, Humanismus, Reformation (I)</p>		
<p>S. 70-71: Stationenlernen: Ein neues Bild vom Menschen und der Welt?</p> <p>S. 72: Station 1: Erde oder Sonne – welcher Planet steht im Mittelpunkt des Weltalls?</p> <p>S. 73: Station 2: Wer waren die Humanisten?</p> <p>S. 74: Station 3: Welche Bedeutung hatte die Erfindung des Buchdrucks?</p> <p>S. 75: Station 4. Leonardo da Vinci – Wegbereiter des modernen Denkens?</p> <p>S. 78: Station 6: Wie unterschied sich die Kunst der Frühen Neuzeit von der des Mittelalters?</p> <p>S. 79: Wahlstation 7: Neues Denken durch neue Medien?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen.</p>	<p>Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)</p> <p>Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p>	<p>SK1, SK2, SK4, SK6, SK8 MK2, MK4, MK6 Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellungen (MK3) UK2, UK3 HK1</p>
	<p>4.2 Gewalterfahrungen in der</p>		

	Frühen Neuzeit: Hexenverfolgung und Dreißigjähriger Krieg (I)	Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten. (MKR 3.3)	
S. 76-77: Warum wurden Menschen als „Hexen“ verfolgt?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung.	Produzieren und Präsentieren: Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)	SK3 MK2 UK2, UK3, UK4 HK3
	4.3 Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)	
S. 80-81: Medien und Methoden: Historische Karten analysieren S. 82-83: Größere Schiffe, bessere Instrumente S. 84-85: Welche Motive hatten die Entdecker? S. 86-87: Wie verlief das Zusammentreffen von Europäern und amerikanischen Ureinwohnern? S. 88-89: Wähle aus: Wer waren die Azteken? S. 90-91: Auf Entdeckung folgt Eroberung S. 92-93: Auf Eroberung folgt Kolonialherrschaft	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer.	Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3) Analysieren und Reflektieren: Medienbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2) Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	SK2, SK3, SK4, SK5, SK8 MK2, MK3, MK4, MK6 Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) Die Schülerinnen und Schüler nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK1), UK2, UK3, UK4 HK3

<p>S. 98-99: Kolonialisierung im historischen Urteil</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</p>		<p>MK5, MK6 Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5). Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4).</p>
	<p>4.4 Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</p>		
<p>S. 94-95: Die globale Vernetzung des Handels beginnt S. 96-97: Die Fugger – eine Augsburger Kaufmannsfamilie</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.</p>		<p>SK4, SK5, SK8 MK4, MK5 UK2, UK3 HK1, HK2</p>
<p>Kapitel 4: Reformation und Kriegsgewalt S. 104-129</p>	<p>4.1 Renaissance, Humanismus, Reformation (II)</p>		
<p>S. 108-109: Der Ablasshandel: Ein Geschäft mit der Angst? S. 110-111: Wähle aus: Ein Mönch stellt sich gegen den Papst und Kaiser: Warum gelingt ihm das?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</p>	<p>Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebo-</p>	<p>SK2, SK3, SK4, SK8 MK4, MK5 UK2, UK3</p>

<p>S. 112-113: Die Reformation: Wie wird aus dem Protest Luthers eine neue Konfession?</p> <p>S. 114-115: Medien und Methoden: Ein Flugblatt untersuchen und deuten</p> <p>S. 116-117: Warum kam es zu Bauernaufständen?</p> <p>S. 118-119: Augsburger Religionsfrieden: Ein Sieg der Fürsten?</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.</p>	<p>ten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen. (MKR 2.4)</p>	<p>SK2, SK3, SK5</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7)</p> <p>MK2, MK3, MK4, MK6 UK2, UK3 HK1, HK3</p>
	<p>4.2 Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgung und Dreißigjähriger Krieg</p>	<p>Analysieren und Reflektieren: Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p>	
<p>S. 120-121: 30 Jahre Krieg um Glauben und Macht</p> <p>S. 122-123: Medien und Methoden: Einen historischen Jugendroman erschließen</p> <p>S. 124-125: Welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.</p>	<p>Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)</p>	<p>SK3, SK4, SK5, SK6 MK3, MK4, MK5 UK2, UK3, UK5 HK2</p>
<p>Kapitel 5: Die Französische Revolution S. 130-161</p>	<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>		
	<p>5.1 Französische Revolution und Wiener Kongress</p>		
<p>S. 134-135: Ludwig XIV. – zwischen Herrschaftsinszenierung und Herrschaftspraxis</p>		<p>Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p>	<p>SK4, SK5 MK4 UK3</p>
<p>S. 136-137: Macht, Fortschritt</p>			<p>SK2, SK4</p>

und Wohlstand?		(MKR 2.1)	MK3, MK4 UK3
S. 138-139: Warum kritisieren die Aufklärer die absolutistische Herrschaft?		Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	SK2, SK4, SK8 MK2, MK4 UK2
S. 140-141: Warum geriet Frankreich in die Krise? S. 142-143: Medien und Methoden: Eine Karikatur analysieren S. 144-145: Wie verlief die Französische Revolution?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution.	Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3) Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)	SK3, SK4, SK5, SK8 Die Schülerinnen und Schüler treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen (MK1) MK3, MK4, MK6 UK2, UK3
S. 146-147: Welche Bedeutung hatte die Erklärung der Menschenrechte von 1789?	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution.	Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)	SK1, SK4 MK4 UK1, UK2, UK4 HK1, HK3
S. 144-145: Wie verlief die Französische Revolution? S. 148-149: Die Verfassung von 1791: Eine Verletzung der Menschenrechte? S. 150-151: Kann Terror die Ideen der Revolution retten? S. 152-153: Wähle aus: Frauen in der Französischen Revolution	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit.	Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten. (MKR 3.3) Analysieren und Reflektieren: Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)	SK3, SK4, SK5, SK6 MK2, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4 HK2
S. 154-155: Die Herrschaft Napoleons		Medienbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)	SK2, SK6 MK2, MK3, MK4 UK3
S. 156-157: Geschichte regio-		Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen	SK1, SK4, SK8

nal: Warum gründete Napoleon Modellstaaten?		rungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	MK1, MK3, MK6 UK2, UK3 HK1
Kapitel 6: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert S. 162-193		Analysieren und Reflektieren: Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)	
S. 166-167: Gegen Napoleon – für die Freiheit?		Medienbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)	SK1, SK2, SK4 MK4 UK4, UK5 HK4
S. 168-169: Der Wiener Kongress: Fortschritt oder Rückschritt? S. 170-171: Bürger zwischen Anpassung und Auflehnung	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen.	Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	SK3, SK6 MK2, MK3, MK4, MK5 UK2, UK3, UK4
S. 172-173: Wähle aus: Das Hambacher Fest: Volksfest oder politische Demonstration?		Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)	SK2, SK3, SK4 MK2, MK4 UK4, UK5 HK1, HK2, HK3
S. 174-175: Medien und Methoden: Ein historisches Lied analysieren		Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	SK1, SK8 MK3, MK4, MK6 UK4, UK5 HK1, HK3
	5.2 Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung	Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)	
S. 176-177: 1848 – Märzrevolution in Deutschland		Produzieren und Präsentieren Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und	SK3, SK4, SK7 MK4, MK6 UK2, UK3 HK2
S. 178-179: Auf dem Weg zu Verfassung und Nationalstaat			SK1 MK4, MK5 UK3

		Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)	HK1, HK3
S. 180-181: Warum lehnte Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone ab? S. 182-183: Warum scheiterte die Revolution 1848/49	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49.	Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)	SK4, SK6, SK8 MK1, MK3, MK5 UK2, UK3
S. 184-185: Wie entstand 1871 das Deutsche Reich?			SK2, SK4, SK8 MK2, UK2, UK3, UK4 HK3
S. 186-188: Medien und Methoden: Ein Historien Gemälde analysieren			SK2, SK4, SK7 MK3, MK4, MK5 Die Schülerinnen und Schüler überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zum Beantworten einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK6), UK3 HK2
S. 189: Durch den Feind vereint?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich.		SK1, SK2, SK6 MK1, MK3, MK4, MK6 UK1, UK4, UK5 HK3, HK4
Kapitel 7: Die Industrialisierung S. 194-225	5.3 Industrialisierung und Arbeitswelten		
S. 198-199: Warum begann die Industrialisierung in England?		Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1)	SK3, SK5, SK8 MK2, MK4, MK5 UK3
S. 200-201: Industrialisierung in Deutschland S. 202-203: Die Eisenbahn macht mobil	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland.	Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflek-	SK1, SK2, SK6 MK4, MK5 UK1, UK2, UK3, UK4 HK2, HK3

	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland.	tiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)	
S. 204-205: Arbeit statt Freizeit und Schule S. 206-207: Wähle aus: Wie wirkte sich die Fabrikarbeit auf die Menschen aus? S. 208-209: Blick in eine Fabrikhalle 1875: Das „Eisenwalzwerk“ von Adolph Menzel	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen.	Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3) Produzieren und Präsentieren Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)	SK1, SK4, SK5 MK2, MK3, MK4, MK5 UK1, UK2, UK3, UK4 HK1, HK2, HK3
S. 210-211: Wandel in der Stadt und auf dem Land S. 212-213: Medien und Methoden: Eine historische Fotografie analysieren	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland.	Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Problemlösen und Modellieren Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)	SK5, SK8 MK1, MK2, MK4 UK2
S. 214-215: Industrialisierung und Umweltverschmutzung	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland.		SK1, SK2, SK3 MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3 HK1, HK3
S. 216-217: Arbeiter – dem Unternehmer ausgeliefert? S. 218-219: Wer löst die soziale Frage?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen.		SK1, SK2, SK4, SK5 MK3, MK4 UK2, UK3 HK1
S. 220-221: Geschichte regional: Die Textilfabrik Cromford in Ratingen	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen		SK1, SK3, SK8 MK1, MK2, MK4 UK3, UK4, UK5

	gen der industriellen Entwicklung in Deutschland. ggf. Besuch der Textilfabrik Cromford in Ratingen		HK1
S. 222-223: Medien und Methoden: Arbeiten mit der App Biparcours	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland.		SK7 MK1, MK2, MK6

2.1.3) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 8.1 (epochal; 24 UStd.)

Forum Geschichte 3	Konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans
Kapitel 1: Das Kaiserreich – der erste deutsche Nationalstaat	Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa		
5.2 Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung			
S. 14-15: Die Reichsgründung – die ersehnte Einheit?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich.	Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1) Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)	Die Schülerinnen und Schüler stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK6) Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK4)
S. 16-17: Medien und Methoden: Ein Verfassungsschaubild auswerten S. 18-19: Wie modern war das deutsche Kaiserreich? S. 20-21: Nationalismus und	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.	Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)	Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK8) Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangebo-

<p>Militarismus</p>		<p>Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p>	<p>ten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigten und unbeabsichtigten Folgen (UK3)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertemaßstäbe (HK3)</p>
<p>S. 22-23: Medien und Methode: Ein Denkmal interpretieren</p>		<p>Produzieren und Präsentieren</p> <p>Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK1).</p> <p>MK4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5)</p>
<p>S. 24-25: Wähle aus: Nationale Minderheiten im deutschen Kaiserreich</p>		<p>Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK4)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen (UK2)</p> <p>HK3</p>
<p>S. 26-27: Der Kampf gegen die „Reichsfeinde“</p>			<p>Die Schülerinnen und Schüler stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5)</p>

		<p>Analysieren und Reflektieren</p> <p>Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p> <p>Medienbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)</p>	<p>MK2, MK4 UK3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertemaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschlichen Handelns in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK1).</p>
S. 28-29: Medien und Methode: Eine Bildquelle mit thinglink interpretieren		<p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p> <p>Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (MKR 5.4)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (Sk2)</p> <p>MK2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK3)</p> <p>MK4 UK2</p>
S. 30-31: Welche Rechte forderten Frauen?	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.</p>	<p>Problemlösen und Modellieren</p> <p>Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)</p>	<p>SK1, SK4, SK5 MK2, MK4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6)</p> <p>UK3, UK4 HK1</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2)</p>
S. 32-33: Jüdisches Leben im deutschen Kaiserreich	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in</p>		<p>SK1, SK4, SK5, SK8 MK1, MK2, MK6 UK2, UK3, UK4 HK2, HK3</p>

	Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar.		
Kapitel 2: Nationalismus und Imperialismus	Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg		
6.1 Imperialistische Expansion in Afrika			
S. 42-43: Europäisches „Gerangel“ um Kolonien S. 44-45: Kolonien als Beute? Das Beispiel Kongo S. 46-47: Der Imperialismus Großbritanniens und Frankreichs	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.	Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)	SK2, SK4, SK5, SK6 MK3, MK4 Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5). Die Schülerinnen und Schüler nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK1) UK2, UK3, UK4 HK2, HK3
S. 48-49: Der Imperialismus der USA und Russlands		Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen. (MKR 2.4)	SK2, SK4, SK5, SK6 MK2, MK4 UK2, UK3 HK2
S. 50-51: Medien und Methoden: Schriftliche Quellen vergleichen		Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1) Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)	SK2, SK4 MK3, MK4 UK2, UK3 Die Schülerinnen und Schüler überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind.
S. 52-53: Widerstand in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.		Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK3) SK4, SK5, SK6 MK2, MK3, MK4, MK5 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5 HK3
S. 54-55: Welche Nachwirkungen hat die deutsche Kolonialgeschichte bis heute? S. 56-57: Wähle aus: Umgang mit dem kolonialen	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen	Quellendokumentation: Standards der Quel-	SK1, SK8 MK2, MK5, MK6 UK4, UK5 Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und

Raubgut	deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote. ggf. Einbeziehung lokaler Straßennamen	lenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3) Analysieren und Reflektieren Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1) Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2) Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK4) HK3
Kapitel 3: Der Erste Weltkrieg und die Neuordnung Europas	Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg		
6.2 Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges			
S. 66-67: Frieden oder Krieg? S. 68-69: Warum begann der Erste Weltkrieg? S. 70-71: Medien und Methoden: Eine Darstellung analysieren. S. 72-73: Eine Podiumsdiskussion durchführen: Wer trug Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkrieges?	Sachkompetenz: Sie Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen.	Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1) Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2) Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und	SK2, SK3, SK4, SK5, SK8 Die Schülerinnen und Schüler ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe. MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK6 HK2, HK3
S. 74-75: Wie verlief der Erste Weltkrieg bis 1917? S. 76-77: Der Erste Weltkrieg	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Auswirkungen der		SK2, SK3, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK4

– ein neuartiger Krieg? S. 78-79: Der Alltag der Soldaten. S. 80-81: Die „Heimatfront“: Frauen und Kinder im Krieg	„modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung.	strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3)	HK2, HK3
S. 82-83: Der Erste Weltkrieg: Höhepunkt deutsch-französischer Feindschaft?		Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1)	SK1, SK2, SK3, SK4 MK3, MK4 UK3 HK1
S. 84-85: Wähle aus: Kriegspropaganda im In- und Ausland.		Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	SK2, SK4, SK5 MK1, MK3, MK4 UK3, UK6
S. 86-87: Der Erste Weltkrieg im Computerspiel.	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.	Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)	SK1, SK2 MK1, MK2, MK5, MK6 UK4, UK5 HK4
S. 88-91: Epochenjahr 1917 und Kriegsende 1918.	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917.	Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen. (MKR 2.4)	SK2, SK4, SK5, SK6, SK8 MK4, MK6 UK2, UK3 HK1, HK2
S. 92-93: Methode: Ein Kriegerdenkmal erkunden.	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.	Kommunizieren und Kooperieren Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)	SK1, SK4, SK7 MK1, MK2, MK4 UK5 HK1, HK4
S. 94-95: Verhandlungen in Paris: Chancen auf einen dauerhaften Frieden in Europa? S. 96-97: In Versailles wird über Deutschlands Zukunft entschieden. S. 98-99: Die Neuordnung des Nahen Ostens und die Entstehung der Türkischen Republik.	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.	Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)	SK1, SK2, SK4, SK6, SK8 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4 HK1, HK2, HK3
		Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und prä-	

		<p>sentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p> <p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p> <p>Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <p>Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p> <p>Medienbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)</p> <p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p>	
--	--	--	--

2.1.4) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9 (60 Ustd.)

Forum Geschichte 3/4	Konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans
Kapitel 4: Belastungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie	Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik		
7.1 Etablierung der Demokratie			
S. 108-109: Parlament oder Räte? Welche Staatsform für Deutschland 1918/19?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution.	Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1) Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)	SK2, SK4, SK6 MK2, MK4, MK5 UK3
S. 110-111: Die politische Ordnung der Weimarer der Weimarer Republik	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung.		SK4, SK6, SK8 MK3, MK4, MK6 UK2, UK3
7.2 Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen			
S. 112-113: Der Versailler Vertrag: Schande oder akzeptables Ergebnis?	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.	Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3) Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)	SK2, SK§, SK4, SK6 MK3, MK4, MK5 UK1, UK2, UK3, UK4 HK3
S. 114-115: Äußere Belastungen der Weimarer Republik S. 116-119: Innere Belastungen der Weimarer Republik S. 120-121: Deutschlands Rückkehr in die Völkergemein-	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.	Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende	SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, HK3

<p>schaft S. 122-123: Medien und Methode: Politische Plakate analysieren S. 124-125: Die Parteien der Weimarer Republik: Zu wenige Demokraten?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhung der parlamentarischen Demokratie.</p>	<p>Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p>	
<p>7.3 Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</p>			
<p>S. 126-127: Die „Goldenen Zwanziger“: Stabilität und Veränderung. S. 128-129: Medien und Methode: Ein Bild „verfilmen“</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar.</p>	<p>Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p>	<p>SK2, SK4, SK5, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK6 UK3</p>
<p>S. 130-131: Wähle aus: Mehr Rechte für Frauen?</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</p>	<p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p>	<p>SK2, SK5, SK6, SK8 MK4 UK4 HK1, HK3</p>
<p>7.4 Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</p>			
<p>S. 132-133: Börsenkrach in New York: Wie wirkte sich die Krise auf Deutschland aus? S. 134-135: Medien und Methode: Eine Statistik auswerten. S. 136-137: Wie soll die Weltwirtschaftskrise gelöst werden?</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise.</p>	<p>Analysieren und Reflektieren Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 4.1) Medienbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 4.2)</p>	<p>SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK2, MK3, MK4, MK6 UK2, UK3</p>
<p>S. 138-140: Ursachen für den Aufstieg der NSDAP.</p>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern innere und äußere Be-</p>	<p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforde-</p>	<p>SK2, SK3, SK4, SK7, SK8 MK4, MK6 UK2, UK3</p>

	<p>lastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhung der parlamentarischen Demokratie.</p>	<p>rungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 4.3)</p> <p>Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (MKR 4.4)</p>	
S. 141: Ist ein zweites Weimar möglich?		<p>Problemlösen und Modellieren</p> <p>Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)</p>	SK1, SK2 MK5 UK4, UK5 HK1, HK2, HK3
Kapitel 5: Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus	Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		
	8.2 Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem		
S. 150-153: Was kennzeichnete die Ideologie der Nationalsozialisten?	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen.</p>	<p>Bedienen und Anwenden</p> <p>Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1)</p> <p>Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)</p>	SK1, SK2, SK4, SK7 MK4, MK6 UK3, UK4, UK5 HK3
	8.1 Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933/34)	<p>Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3)</p>	
S. 154-155: Die Machtübernahme der Nationalsozialisten S. 156-157: Wähle aus: Der	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale des totalen</p>		SK2, SK3, SK4, SK6, SK7 MK2, MK3, MK4, MK5 UK2, UK3, UK5

<p>Tag von Potsdam S. 158-159: Das „Ermächtigungsgesetz“ – warum schafft das Parlament seine Rechte ab? S. 160-161: Medien und Methode: Eine politische Rede analysieren S. 162-163: Das Ende des Rechtsstaates</p>	<p>Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaates.</p>	<p>Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p>	<p>HK3</p>
	<p>8.3 Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</p>	<p>Kommunizieren und Kooperieren Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1)</p>	
<p>S. 164-165: Die Gleichschaltung des kulturellen Lebens S. 166-167: Propaganda im Nationalsozialismus</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus.</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2)</p>	<p>SK2, SK4, SK5 MK3, MK4 UK3 HK2</p>
<p>S. 168-169: Das NS-Ideal der „Volksgemeinschaft“</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur.</p>	<p>Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten. (MKR 3.3) Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1)</p>	<p>SK2, SK4, SK5, SK7 MK4, MK6 UK2, UK3</p>
<p>S. 170-171: Die Olympischen Spiele 1936: Sport als Mittel der Politik? S. 172-173: Jugend und Schule im Nationalsozialismus S. 174-175: Medien und Methode: Einen außerschuli-</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. Urteilskompetenz:</p>	<p>Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten ken-</p>	<p>SK1, SK3, SK4, SK5, SK8 MK1, MK2, MK4, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK3</p>

schen Lernort besuchen S. 176-177: Geschlechterbilder im Nationalsozialismus	Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur.	nen und anwenden. (MKR 4.3) Analysieren und Reflektieren Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1)	
S. 178-179: Die Ausgrenzung der jüdischen Deutschen bis 1938. S. 180-181: Geschichte regional: Reichsprogromnacht in Essen S. 182-183: Euthanasie: Die „Vernichtung unwerten Lebens“	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. Angebote der Mahn- und Gedenkstätte „Düsseldorf während der Zeit des Nationalsozialismus“	Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2) Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK8 MK1, MK4, MK2 MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK2, HK3
Kapitel 6: Zweiter Weltkrieg und Shoah	Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		
8.4: Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust			
S. 192-193: Wirtschaft im Dienst der Kriegsvorbereitung? S. 194-195: Die NS-Außenpolitik von 1933 bis 1939. S. 196-197: Der Zweite Weltkrieg in Europa	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus.	Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1) Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)	SK2, SK3, SK4, SK5, SK8 MK2, MK3, MK4, MK5 UK2, UK3, UK5 HK4
S. 198-199: Besatzungspolitik und Vernichtungskrieg	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar.	Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. (MKR 1.3) Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und frem-	SK3, SK4, SK5 MK2, MK4, MK5 UK3, UK6
S. 200-203: Der deutsche Völkermord an den Juden Europas S. 204-205: Medien und Methode: Ein Fachinterview ana-	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und		SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK3

lysieren S. 206-207: Die Dokumentati- on „Inside Auschwitz“ S. 208-211: Die nichtjüdischen Opfer des Nationalsozialismus	Roma, Homosexuelle, Anders- denkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS- Staates. Die Schülerinnen und Schüler stellen Verbrechen an der Zi- vilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar.	den Daten umgehen; Datenschutz, Privat- sphäre und Informationssicherheit beachten. (MKR 1.4) Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche: Informationsrecher- chen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebo- ten filtern, strukturieren, umwandeln und auf- bereiten. (MKR 2.2) Informationsbewertung: Informationen Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kri- tisch bewerten. (MKR 2.3)	
S. 212-213: Widerstand gegen das NS-Regime S. 214-215: Jugendlicher Pro- test und Widerstand	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Hand- lungsspielräume der Men- schen unter den Bedingungen der NS-Diktatur.	Informationskritik: Unangemessene und ge- fährdende Medieninhalte erkennen und hin- sichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesell- schaftlicher Normen und Werte einschätzen. (MKR 2.4)	SK2, SK3, SK4, SK5 MK2, MK4, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4 HK2
S. 216-217: Der Weltkrieg wird zum „totalen Krieg“ S. 218-219: Der Zweite Welt- krieg in Ostasien	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum.	Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienpro- dukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und prä- sentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1) Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Me- dienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Quelldokumentation: Standards der Quel- lenangaben beim Produzieren und Präsentie- ren von eigenen und fremden Inhalten ken- nen und anwenden. (MKR 4.3) Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundla- gen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild- rechts), Urheber- und Nutzungsrecht (u.a. Li- zenz) überprüfen, bewerten und beachten. (MKR 4.4)	SK2, SK3, SK4, SK5, SK8 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4 HK3
S. 220-221: Wähle aus: Bom- benkrieg über Deutschland			SK1, SK2, SK3, SK4 MK4 UK3
S. 222-223: Flucht und Vertrei- bung in Europa	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegung für die Betroffenen und die Nach- kriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler An- gebote.	Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienpro- dukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und prä- sentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1) Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Me- dienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Quelldokumentation: Standards der Quel- lenangaben beim Produzieren und Präsentie- ren von eigenen und fremden Inhalten ken- nen und anwenden. (MKR 4.3) Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundla- gen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild- rechts), Urheber- und Nutzungsrecht (u.a. Li- zenz) überprüfen, bewerten und beachten. (MKR 4.4)	SK2, SK3, SK5 MK4, MK6 UK3
S. 224-225: Gedenken an die Opfer der NS-Herrschaft S. 226-227: Der Umgang mit dem Nationalsozialismus heu- te S. 228-229: Medien und Me- thode: Fake News erkennen S. 230-231: Deutscher Rap und Antisemitismus – nur Pro-	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern die sich aus der natio- nalsozialistischen Vergangen- heit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte.	Produzieren und Präsentieren Produzieren und Präsentieren: Medienpro- dukte und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und prä- sentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen. (MKR 4.1) Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Me- dienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Quelldokumentation: Standards der Quel- lenangaben beim Produzieren und Präsentie- ren von eigenen und fremden Inhalten ken- nen und anwenden. (MKR 4.3) Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundla- gen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild- rechts), Urheber- und Nutzungsrecht (u.a. Li- zenz) überprüfen, bewerten und beachten. (MKR 4.4)	SK1, SK3, SK7 MK1, MK2, MK3, MK5, MK6 UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4

vokation?		<p>Analysieren und Reflektieren</p> <p>Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p> <p>Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (MKR 5.2)</p> <p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p> <p>Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (MKR 5.4)</p> <p>Problemlösen und Modellieren</p> <p>Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. (MKR 6.1)</p>	
-----------	--	--	--

2.2) Grundsätze der Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Geschichte erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

2.2.1) Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres als auch durch mögliche punktuelle Überprüfungen festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel; Befragung, Erkundung, Plakate, Flyer, Präsentationen ggf. auch in digitaler Form, Blogeinträge, Internetauftritte, Erklärvideos)

Überprüfungsform¹	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe • Strukturen • Ereignisse • Probleme und Konflikte
Analyseaufgabe	Arbeit an Quellen und Darstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung unterschiedlicher Quellenarten und -gattungen • Quellenkritische Erschließung historischer Zeugnisse • Rekonstruktion historischer Sachverhalte und Problemstellungen aus Quellen • Analyse von Darstellungen als Deutungen von Geschichte
Erörterungsaufgabe	Erörterung eines historischen Problems <ul style="list-style-type: none"> • Argumentative Abwägung • Entwicklung eigener Narrationen auf der Grundlage von Quellen und analysierten Darstellungen • Aufzeigen von Intention(en) und Perspektive der jeweiligen Autorin / des Autors • Überprüfung der Schlüssigkeit der Aussagen und Argumentation • Beurteilen der Textaussagen im größeren historischen Kontext • Formulierung einer eigenen Einschätzung • Verknüpfung zu anderen historischen Zeugnissen • Einordnung in einen umfassenden Zusammenhang von Ursache und Wirkung
Handlungsaufgabe	Teilnahme am öffentlichen Diskurs über Geschichte <ul style="list-style-type: none"> • problemorientierte Darstellung historischer Sachverhalte unter Verwendung fachspezifischer Begriffe und narrativer Triftigkeit • begründete Positionierung zu historischen Sachfragen

2.2.2) Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen: Die Leistungsrückmeldung erfolgt vorrangig in mündlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler können in regelmäßigen Abständen ihren Leistungsstand bei der unterrichtenden Lehrkraft erfragen und werden darauf aufbauend beraten. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie ggf. (Selbst-)Evaluationsbögen.

2.3) Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Geschichtsunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Aktualität und iBedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Geschichte setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

- Jgst 5: Forum Geschichte (1) – Cornelsen (1. Auflage 2019)
- Jgst. 7: Forum Geschichte (2) – Cornelsen (1. Auflage 2020)
- Jgst 8.1: Forum Geschichte (3) – Cornelsen
- Jgst 9: Forum Geschichte (3 und 4) – Cornelsen
- Jgst. 10.1: Forum Geschichte (4) – Cornelsen

Den Fachkollegen und Fachkolleginnen steht es frei, weitere (digitale) Lehr- und Lernmittel je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Leistungsstand der SuS und Unterrichtsvorhaben im Geschichtsunterricht einzusetzen.

3.) Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Es wird angestrebt, ein fächerverbindendes/fachübergreifendes Projekt umzusetzen (ggf. auch im Rahmen von Projekt- oder Methodentagen). Die Auswahl der Thematik erfolgt nach Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe. Darüber hinaus wird im Sinne der Anwendungsorientierung eingeplant, außerschulische Lernorte zu besuchen (vgl. z.B. Besuch des Neanderthal-Museums oder der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf).

3.1) Fahrtenprogramm der Fachschaft (ggf.)

- Jgst 5: Besuch des Neanderthal-Museums in Mettmann
- Jgst 7: Besuch der Textilfabrik Cromford
- Jgst. 9: Besuch der Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf oder des EL-DE Hauses in Köln
- Jgst. 10: Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn

4.) Qualitätssicherung und Evaluation

4.1) Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachschaft überprüft regelmäßig, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Alle Fachkollegen und Fachkolleginnen sollen regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe – z.B. mit Hilfe der Lernplattform itslearning (vgl. Fachraum Fachschaft Geschichte) – für alle verfügbar gemacht.

4.2) Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen/Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan formuliert.